

Vorbereitung Zu der H. Communion/ Oder das Grosse Communion-Buch

Dirckinck, Johann

Cöllen, 1700

6. Fernere Vorbereitung: eiffriges Morgens-Gebett.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55012](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-55012)

VI. Fernere Vorbereitung

Zu der H. Communion

Ist ein andächtiges und eifrigs
Morgens Gebett.

So bald du erwachest / erheb dein Herz und
Gemüth zu Gott / und brehe auf in folgende
eifrige Annüthungen: Geslobt sey das allers-
heiligste Sacrament des Altars! Auff/
auff meine Seele mit allen deinen Kräfft-
ten: auff auff mein Leib mit allen deinen
Sinnen: Siehe der Bräutigamb kommt;
gehe ihm entgegen!

Seufzger unter dem Ankleiden.

I.

Geslobt und gepriesen sey das aller-
heiligste Sacrament mit so viel Lob-
sprüchen, als viele Sternen am Himmel/
Funcken im Feuer / Stäublein im Lufft/
Tröpflein im Meer / Sandkörnlein auff
Erden / Blumen im Frühling / Körner
im Sommer / Bletter im Herbst / Hagel
und Schneeflocken im Winter / ja leib-
liche Ereaturen in der ganzen Welt seyn.

Dann

70 6. Fernere Vorbereitung
Dann du ein Herz aller Ding / so unter
den Gestalten Brots und Weins ver-
borgen bist ; bist alles Lobs würdig: war-
lich du bist ein verborgener Gott.

2.
Gelobt und gepriesen sey das allerheil-
igste Sacrament / mit so viel Lobsprü-
chen / als viel mit Werken erzeigt / mit
Worten ausgesprochen / mit aller Men-
schen Herzen können erdacht werden:
weil du O mein Herr Vatter es würdig
bist / der du uns täglich speisest und trän-
kest mit dem kostbahren Fleisch und
Blut des unbesleckten Lämbleins / durch
welche wir erlöst seyn.

3.
Gelobt und gepriesen sey das allerheil-
igste Sacrament / mit so viel Lobsprü-
chen / als viel alle Engel / und die heilige
Dreifaltigkeit mit ihrer Macht herfür-
bringen / mit ihrer Weisheit erdencken /
mit ihrer Güte wünschen / auff alle Weise
an allen Orthen und zu allen Zeiten / in
Ewigkeit und weiter. Weil du mein
Herr und Gott des werth bist / der du
uns nicht allein deine Menschheit / son-
dern auch deine Gottheit schenckst.

Eifriges Morgens-Gebett.

Mein H̄Erz und mein Ḡott du bist
loblich / und herlich und überhöhet in
Ewigkeit. Amen.

4.

O mein allersiebster J̄esu / bedecke
mich mit dem weissen Kleid der Unschuld /
mit dem Purpurmantel der Gedult / mit
guldenem Stück der Götlichen Liebe /
und mit dem vielfärbigen Kleid allerhand
Tugenden des wahren Josephs / damit
ich wohl geziert bey der Götlichen
Mahlzeit erscheinen möge.

5.

Wasche mich / O wahrer Pelican!
durch dein Rosensfarbes Blut von allen
meinen Sünden und Unvollkommen-
heiten / damit ich ganz rein zu dir / als
Brunquell aller Reinigkeit hinzugehe.

Morgens-Gebett

Am Tag der H. Communion.

So auch sonst täglich mag gebraucht werden.

1. Dankſagung.

H̄ochſtgeehrte Gottheit! O unzer-
theilte Einigkeit! O allerheiligste
Dreyfaltigkeit! was fol ich dir vergelten
für

72 6.. Fernere Vorbereitung/
für alle deine Wohlthaten an mir ? Ich
wil den Kelch des Heyls nemen/und des
Herrn Nahmen anrufen. (Psalm 115.)
Allmächtiger Vatter ! du hast mich er-
schaffen / da ich nichts war : du hast mich
erlöst / da ich verloren war : du hast mich
geheiligt / da ich in Sünden war. Du
bist mein höchster Urheber / mein erster
Anfang und letztes End : du bist mein
Erlöser und Wohlthäter / dem ich tau-
sendfältig verpflichtet bin : du bist mein
Hoffnung und Trost / mein Stärke und
Zuflucht : du bist mein einiges und höch-
stes Gut / du bist letzlich mein Gott und
alles.

Durch deine Gnad allein bin ich
durch deine Barmherzigkeit lebe ich /
durch deine Güte verbleib ich bis auff
diese Stund. Mein Gott auff dich
glaub ich / auff dich hoff ich / dich liebe ich /
dich ehre ich / dich bette ich an / und sage
ewigen Dank für alle erwiesene Wol-
thaten / sonderlich das du mich so oft mit
deinem allerheiligsten Fleisch und Blut
gespeiset hast : und heut abermahl spei-
sen wölkst.

2. Aufl

2. Auffopfferung.

Zur schuldigster Danck sagung für alle
deine so grosse und unzahlbare Wol-
thaten; mein Gott und Herr / opffere
ich deiner göttlichen Majestät auff/ mei-
nen Leib und Seel / meine Gedächtniß/
Verstand / Willen und Freyheit; meine
Gedancken / Wort und Werk / alle
Bewegungen meines Leibs/ allen Athem/
alle Schläg der Pulsaderen / die Zeit
und Ewigkeit/ Leben und Todt/ Glück
und Unglück / Ehr und Unehr / Freud
und Traurigkeit / Trost und Miströ-
stung / und alles was heut mir an Leib
und Seel zu leiden oder zu thun anord-
nen wirst.

3. Gute Meinung.

Und zwar alles oberwehntes vereini-
ge ich mit den unendlichen Verdien-
sten meines Erlösers Jesu Christi/ seiner
Jungfräulichen Mutter / meines H.
Schütz-Engels / und aller Auferwehl-
ten / und opffere es auff mit der vollkom-
mensten Meinung / so jemahl in einem
Buch getruckt/ mit Federen beschrieben/
D mit

74. 6. Fernere Vorbereitung/
mit Herzen erdacht ist / oder erdacht werden mag ; ja mit der Meinung Jesu
Maria / Joseph / und aller Heiligen
mit denen ich vertreulich begehre und
herzlich wünsche, dich auf Antrieb rei-
ster Liebe zu loben / und zu preisen ewig-
lich.

1. Zu deiner höchsten Ehr / Lob und
Glory / die ich alte Augenblick / so viel mi-
möglich ist / auffs höchste begehre ver-
mehrt zu haben im Himmel und auf
Erden. Zu Ehren des bitteren Leidens
Jesu Christi / des allerheiligsten Sac-
eraments / so ich heut verlange zu em-
pfahen / der allerseligsten Jungfräuen
aller heiligen Engel und Menschen / so
derlich meiner heiligen Patronen / un-
derjenigen deren grosse Heiligkeit die
Welt unbekant ist / und folgents we-
ger verehret werden.

2. Zur Dankesagung für die Mensch-
werdung / Geburth / Leiden und Ster-
ben Christi / für meine Erschaffung / Er-
wahrung / Beruff / Regierung / für die
heilige Sacramente / und sonderlich
für die Einsetzung des höchstgebenedi-
ten Sacraments des Altars. Wie an-

Eifriges Morgens-Gebett.

73

für alle Gaben/und Gnaden/ so mir/ der Menschheit Christi / der allerseligsten Jungfrauen/ meinem heiligen Schütz-Engel/ meinen heiligen Patronen/ allen Auferwöhltten/ ja allen Creaturen/ auch undankbaren jemahl erwiesen seynd / o- der künftig sollen erwiesen werden.

3. Zur Gnugthuung aller meiner Sünden und Nachlässigkeiten / sonderlich deren / so ich in Empfahrung der H. Communion begangen: und zum Hass und Verfluchung derselben ; mit welchen/ wolte Gott/ ach wolte Gott/ daß ich dich niemahl erzürnet hätte ! Item zur Fürsprach / Trost und Hülff meiner Freund und Feind / Oberen und Unterthanen / Krancken und Betrübten / Sünder und Sterbenden / Lebendigen und Abgestorbenen ; insonderheit aber deren / für welche deine göttliche Majestät wil/ und meine Schuldigkeit erförbert/ daß ich betten soll.

4. Zur Vorbereitung eines seligen Todes / Erläugung des Ablaff/ Erwerbung beständiger Tugenden / täglicher Mehrung deiner ewigen göttlichen Liebe/ und Hochschätzung des allerlieblichst:n/

D 2

aller-

76 6. Fernere Vorbereitung/
allersüssesten / und allergrößtesten Sa-
craments des Altars ; damit ich deinen
göttlichen Einsprechungen gehorche /
was deiner Majestät gefällicher ist / fleis-
sig beobachte / und also von ganzem
Herzen/ auf ganzer Seelen / auf gan-
zen Gemüth / und auf allen Kräften/
immer biß in den Todt / allenthalben/
mehr und mehr / dich über alles liebe/
lobe und suche / mein Gott und alles.
Amen. Amen.

4. protestation oder Bes-
zeugung.

O Gott meines Herzens ! dem all
mein Begehrn und Verlangen be-
wust ist : der du die Herzen und Nieren
durchgründest / du weist / wie heftig mir
alle Eingebungen des Teuffels / alle Ver-
suchungen / Bewegungen und Anreis-
zungen des Fleischs / ja alles / was der
Englischen Keuschheit / wie auch anderen
Tugenden zu wider läuft / mir missfalle.
dann ich hasse und verfluche alles auf in-
nerstem Herzen / was diffals mich zu
Sünd reizt / und bezeuge vor deiner gött-
lichen Majestät / daß alles dieses sey / und
immer seyn werde wider meinen Willen

Ich sehe mir fastiglich für / vor dem
Angesicht der allerseligsten Jungfräwen/
des H. Josephs/ meines H. Schutz En-
gels/ und des ganzen himmlischen Heers/
dass ich tausendmahl lieber sterben wöl-
le / als dich / O Gott meines Herzens/
mit Gedanken / Wort oder Werken
erzürnen.

5. Anrufung der heiligen
Patronen.

Dieser mein jcz gefäster Will und
Schluß wird mit göttlicher Gnad
fast stehen und bleiben ewiglich ; was
auch immer der Teuffel und das Fleisch
mir darwider eingeben werden/ es wäre
dann Sach/ dass ichs auftrücklich wie-
derrussen thäte ; welches ich / geliebtes
Gott / in Ewigkeit nicht thun werde/
und als lang ich solches nicht thue / so
solstu / mein geereuzigster Heyland/
Krafft der Verbündnus / so ich jcz mit
möglicher Reverenz und Ehrerbietung
mit dir auffrichte / so oft von mir ge-
lobt und gepriesen seyn / als oft einige
Versuchung / Bewegung oder Unreis-
kung bey mir anklöpfen wird. Zu dieser

D 3

Ver-

78 6 Fernere Vorbereitung/
Verbundnuß ruffich zu Zeugen alle liebe
Heiligen Gottes / sonderlich meine auss-
erlesene Patronen/ dich O Zur gräuliche
Mutter/ meinen H. Schutz Engel/ wie
auch euch ihr heilige Patronen meines
Nahmens/ Jahrs/ Monaths/ &c. sampt
anderen; unterschreibt dieser Verbund-
nuß / und bittet kräftiglich für mich/
damit ich an Leib und Seel gereinigt
Jesus das unbefleckte Lämblein heut
und hinführō würdiger empfangen und
genießen möge. Amen.

6. Bitte umb den Segen
Dich wendend zum H. Sacrament in
der Nächsten Kirden.

O Jesu/ sey mir Jesus/ und gib mir
deinen heiligen Segen / laß mich
deiner genießen/ heut und in der Stund
meines Tods andächtiglich / und
seliglich in der Ewigkeit;
Amen.

* * * *

VII. Ser.